

Pfarrblatt

Ehrenhausen · Gamlitz · Spielfeld

Ausgabe N°- 57 / 2026



Was ist deine Sehnsucht?

04

Gedanken/Impulse:
Sehnen – Sehnsucht
– Sehnsüchte

06

2026/27 geplante
Pfarrwallfahrten im
Seelsorgeraum

08

Neue Pastoral-
verantwortliche im
Seelsorgeraum

10

Mitteilungen und
Rückschauen aus
unseren Pfarren

18

Zwischenbericht:
Fassadensanierung
Pfarrkirche Spielfeld



Einladung zum Entspannen

Setzt Euch und ruht Euch aus.
Wie wichtig ist diese Ermahnung Jesu auch an uns,
damit wir nicht forthetzen von einer Arbeit zur nächsten,
von einem Event zum anderen,
damit uns nicht die Luft wegbleibt,
das tiefe Durchatmen und Verweilen im Augenblick.

Wir brauchen Ruhe und Muße,
um in der Stille auf den Grund unserer Seele zu stoßen,
auf die Wünsche und Sehnsüchte,
um Abstand zu gewinnen von den Sorgen und Aufgaben,
um offen zu sein für Gottes Wort an uns.

Irmela Mies-Suermann,
In: Pfarrbriefservice.de

Die Pfarrblattredaktion
wünscht Ihnen einen
erholsamen Sommer!

WIR SIND FÜR SIE DA

Information

Die Kanzleistunden für die Pfarren Ehrenhausen, Gamlitz und Spielfeld finden im Pfarrhaus Gamlitz statt.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag: 14–17 Uhr

Dienstag: 9–12 Uhr

Freitag: 14–17 Uhr

Sommerpause

Von 17.08 bis 21.08.2026 ist die Pfarrkanzlei geschlossen!

Pfarrsekretärin Elisabeth Verwüster

Telefon: 03453 / 23 81

Mobil: 0676 / 87 42 68 90

E-Mail: gamlitz@graz-seckau.at
ehrenhausen@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Robert Schneeflock

Bitte nehmen Sie bei dringenden seelsorglichen Angelegenheiten (Krankensalbung, Seelsorgliches Gespräch etc.) mit Pfarrer Robert Schneeflock telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf.

Mobil: 0676 / 87 42 62 50

E-Mail: rschneeflock@gmail.com

Impressum

Das Pfarrblatt der Pfarren Ehrenhausen, Gamlitz, Spielfeld im Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland erscheint zumindest dreimal jährlich und wird per Post an alle Haushalte in den Gemeindegebieten zugestellt. Achtung: Haushalte, welche die Zustellung von Werbematerial bei der Post abgemeldet haben, bekommen kein Pfarrblatt. Es kann jedoch persönlich in der jeweiligen Pfarrkirche (Schriftenstand) abgeholt werden.

Herausgeber: Pfarramt Gamlitz, Kirchengasse 1, A-8462 Gamlitz | Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Robert Schneeflock | Redaktions-team: Gerlinde Duh, Olga Gluschitsch, Alois Klapsch, Michael Marfjana, Viktor Schreiner | Satz & Gestaltung: Marianne Riegelneegg / marie design studio | Fotos: Wenn nicht gesondert angegeben Beitragslieferant:innen, Pfarrarchive u. Ä. | Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH

Diese Broschüre wurde nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ-24, UWZ: 900, auf PEFC-zertifiziertem Papier mit Öko-Plus-Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiefreier Druckplatten hergestellt. | Hinweis: Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Dank an jene, die mit ihrer finanziellen Unterstützung diese Ausgabe des Pfarrblatts ermöglicht haben.



Sie finden uns
auf den folgenden
Social-Media-
Kanälen:



Besuchen Sie auch unsere Pfarrwebsite
auf gamlitz.graz-seckau.at oder
scannen Sie dafür den links abgebildeten
QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon ein.

Was ist deine Sehnsucht?

Wort des Pfarrers



Viele Menschen haben sich nach dem heuer doch besonderen Winter danach gesehnt. Jetzt ist es so weit: die Sonne brennt heiß vom Himmel, blauer kann der Himmel nicht mehr sein. Ein azurblauer wolkenloser Himmel: Einfach ein Traum. Die Sehnsucht nach Wärme, Leben, Lebendigkeit wurde uns erfüllt.

In den folgenden Zeilen geht es um Sehnsucht! Wir Menschen sehnen uns (oft, manchmal, meistens, immerzu ...) nach etwas, das wir schon einmal hatten oder das so nicht mehr vorhanden ist. Insofern schwelgt die Sehnsucht gerne in der Vergangenheit, in der – so meinen nicht wenige Menschen – Vieles besser war. Wir sehnen uns die guten alten Zeiten zurück: die Unbeschwertheit der Kindheit, der Rausch der ersten Verliebtheit, wir schwelgen in Erinnerungen, wo sich tatsächlich Träume und Sehnsüchte erfüllten.

Die Sehnsucht sehnt sich nicht nur nach Schönem aus der Vergangenheit; die Sehnsucht sucht auch noch nie Gehabtes oder Dagewesenes: dort und dort möchte man einmal sein, dieses und jenes bräuchte man für ein kleines persönliches Glück usw.

Vermutlich gibt es so viele Sehnsüchte auf der Welt wie es Menschen gibt. Vielleicht möchten Sie, lieber Leser, liebe Leserin, sich

mal mit einem Tässchen Kaffee auf die Terrasse setzen: vielleicht möchten Sie selber Ihrer Sehnsucht nachspüren. Lesen Sie doch meine Satzanfänge und lassen Sie sich Zeit, sich Ihrer Sehnsüchte bewusst zu werden:

- Ich möchte (wieder) einmal ...
- Einmal im Leben möchte ich ...
- In meinem aktuellen Leben fehlt mir ...
- Wenn ich doch dieses und jenes (wieder einmal) hätte/ tun könnte ...
- Immer wieder einmal kommt mir der Gedanke, dass ich doch ...
- Wieviel würde ich geben, wenn ich (wieder) einmal ...
- In der Kirche und der Pfarre sehne ich mich nach ...
- Im Leben, in meiner Familie sehne ich mich nach ...
- Manchmal bräuchte ich ...
- Ich habe noch nie ...
- Wenn eine Wunschfee mir drei Wünsche freistellte – welche wären das ...
- Wenn ich nochmals von vorne anfangen könnte, würde ich ...
- Mein Herz sehnt sich ...
- Manchmal wünsche ich mir einfach ...
- Wen oder was will meine Sehnsucht wiedersehen ...

Die Liste der Satzanfänge ließe sich noch lange weiterführen. Ich wün-

sche Ihnen, dass sie erstmals/wieder einmal Ihre Sehnsucht spüren. Etwas, wobei die Augen zu leuchten beginnen; etwas, wo es schon beim Gedanken daran im Herzen kribbelt. Ich wünsche Ihnen Mut, selber einen Schritt setzen, um der Erfüllung einer besonderen Sehnsucht näher zu kommen. Ich wünsche Ihnen auch den langen Atem und die Geduld, dass sich nicht jede Sehnsucht gleich erfüllen kann. Wie heißt es in einem Lied von Siegfried Fietz: „Alles beginnt mit der Sehnsucht, am Anfang steht immer ein Traum. Aus manchem kleinen Samenkorn, wird später dann ein Baum“.

Ich möchte heute nicht mehr Worte verlieren. Ich wünsche Ihnen sonnige Sommertage, laue Abende, sommerliche Leichtigkeit, eine gute Gesellschaft, geistvolle Gespräche, ab und zu ein gutes Glas Wein. Und Menschen, die gut tun! Ich wünsche Ihnen – nein uns allen – Menschen, deren Nähe sich wie die Erfüllung einer lange gehegten Sehnsucht anfühlt.

*Euer Pfarrer
Robert Schneeflock*

Sehnen – Sehnsucht – Sehnsüchte

In einem Interview hat Ernst Bloch einmal gesagt: „**Ich habe in meinem Leben herausgefunden, dass die Sehnsucht die einzig ehrliche Eigenschaft des Menschen ist.**“

Das deutsche Wort „Sehnsucht“ meint ein Sehnen, das letztlich über die Welt hinausgeht. Für den Hl. Augustinus ist die Sehnsucht ein essenzielles Gefühl;

Jeder Mensch sehnt sich nach dauerhafter Geborgenheit, nach unendlicher Liebe, nach wahrer Heimat, nach ...

Sehnsucht macht deutlich, dass das Leben immer wieder nach Nähe, nach Sinn sucht. Spiritualität besteht darin, der Sehnsucht zu trauen und sich von ihr in die Weite führen zu lassen. Für den Hl. Benedikt ist das weite Herz ein Zeichen für einen geistlichen Menschen: Nur dort, wo wir uns unserer Sehnsucht stellen, dort sind wir auf der Spur des Lebens.

In vielen Menschen wecken Bilder von einem Sonnenaufgang in den Bergen, einen Sonnenuntergang am Meer oder von einer Runde fröhlicher Menschen im gemütlichen Beisammensein eine Sehnsucht.

Es gibt sie, die Sehnsucht nach einem anderen Mehr, nach Tiefe, nach Freiheit, nach Weite, nach Zufriedenheit, nach Glückseligkeit, ...

Wie es in einem Text heißt: „Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehen, dir nah zu sein.“



Diese Sehnsucht, Gott nahe zu sein, beschäftigt sich mit der Frage, wann diese Sehnsucht ihre Erfüllung findet – im Jenseits oder schon im Hier und Heute?

Was ist deine tiefste Sehnsucht?

Die Sehnsucht, die ich meine ...

Sehnsucht nach einer Kirche vor Ort! Einer Kirche, die auf die Menschen zugeht! Sehnsucht nach Gemeinschaft! Fragen und Suchen nach Gott, nach Sinn, nach friedlichem Zusammenleben.

Der eigenen Sehnsucht nach

Ruhe und Frieden zu folgen, ist oft der Anfang einer langen Entdeckungsreise. Biblische Texte können dabei eine gute Begleitung sein und uns einen Vorgeschmack auf „Himmel“ erfahrbar machen.

Sehnsucht nach dem Himmel – gemalt in Kirchen, in Palästen und großen Kunstwerken.

Ich, Olga Gluschitsch, denke, wir sollten unserer Sehnsucht einen guten Platz in unserem Leben geben!

An den Strömen von Babel, da saßen wir und wir weinten, wenn wir an Zion dachten. (Psalm 137, 1)



Vielleicht kennen sie diese Zeile aus dem Psalm 137. Boney M hat diesen Psalm unter dem Titel „By the rivers of Babylon“ recht erfolgreich vertont.

Dieser Psalm ist ein Hymnus, der die Sehnsucht des jüdischen Volkes im Babylonischen Exil nach ihrer Heimat Jerusalem besingt. Jerusalem wurde im 6. Jahrhundert vor Christus von den Babyloniern unter Nebukadnezar II erobert und die jüdische Bevölkerung ins Exil nach Babylon entführt.

Dies ist jedoch nicht das einzige Beispiel der Bibel, in dem die Sehnsucht der Menschen schriftlich festgehalten wird.

Die Sehnsucht, dieses Gefühl, das Etwas fehlt, an dessen Mangel die Menschen seit jeher leiden, ist in den Heiligen Schriften ein wesentlicher Bestandteil.

Schon in der Schöpfungsgeschichte sehnte sich Adam nach einem menschlichen Gegenüber.

Die Wünsche nach Befreiung von persönlichem Leid aber auch Befreiung aus Fremdherrschaft ziehen sich wie ein roter Faden durch das Alte und Neue Testament.

Denken wir nur an den eingangs erwähnten Psalm aus dem Babylonischen Exil.

Persönliches Leid kann oft unerträglich werden, da kann oftmals Erinnerung an vergangene Zeiten und ein Blick zum Himmel Linderung bedeuten.

Aber auch die Sehnsucht nach Gott und dem damit verbundenen Gefühl der Gottverlassenheit werden in der Bibel recht eindrucksvoll thematisiert. Erinnern wir uns nur an die Leidensgeschichte Jesu Christi, in der Jesus am Kreuz betet: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.“ Im konkreten Ereignis ist es der Psalm 22, der Jesus Hoffnung und Stütze gibt.

Damals wie heute haben die Menschen Sehnsüchte. Damals wie heute leiden die Menschen unter Grausamkeit, Vertreibung, Hun-

ger, Verfolgung. Damals wie heute sehnen sich die Menschen nach Heimat, Geborgenheit, Wohlstand, Frieden, nach Spiritualität.

Da könnte man hin und wieder schon Sehnsucht nach einem Paradies verspüren.

Einem Lebensraum, von Gott geschaffen, in einer Vollkommenheit, die kein Leid zulässt und keine Wünsche offen lässt. Ein unkompliziertes Leben mit Gott.

Da wir das hier nicht vorfinden, entwickelt sich ein Verlangen danach und die Hoffnung, dass sich unsere Sehnsucht irgendwann erfüllt, einhergehend mit der Sehnsucht nach etwas Göttlichem, etwas Übernatürlichem, das meine Erwartungen erfüllen kann.

Nun stellt sich die Frage: „Hat auch Gott Sehnsucht?“

Ich glaube ja. Nehmen wir nur das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Wie groß ist die Freude des Vaters, als er seinen verloren geglaubten Sohn in die Arme schließen kann.

Nicht nur der Mensch hat Sehnsucht nach Gott, auch Gott hat Sehnsucht nach den Menschen. Wir können seine Sehnsucht stillen, indem wir, wie der verlorenen Sohn, unsere Situation überdenken, Gott an unserem Leben teilhaben lassen und uns so auf den Weg „nach Hause“ machen.

Sehnsucht hat eine Vision, ein Ziel, das sie erreichen will.

Michael Marfjana



Pilger- und Studienreise mit dem Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland

Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Robert Schneeflock

1. Tag: Anreise nach Rom

2. Tag: Kirchen Roms - Antikes Rom

3. Tag: Papstaudienz - Freizeit

4. Tag: Vatikan - Innenstadt

5. Tag: Ausflug nach Castel Gandolfo & Frascati

6. Tag: St. Paul - Katakomben - Heimreise



Das Reiseprogramm in vollem Umfang erhalten Sie bei Moser Reisen.



4010 Linz, Graben 18

Frau Sandra Riha

Tel. 0732 / 2240-23, riha@moser.at

www.moser.at

Grüß Gott, in den Semesterferien 2027 ist eine Reise nach Rom geplant!

Nähere Auskünfte, ein detailliertes Reiseprogramm und den Anmeldebogen erhalten Sie telefonisch bei Frau Riha von Moser Reisen unter 0732 / 2240-23 oder über eine E-Mail-Anfrage an riha@moser.at oder auch bei Pfarrer Robert Schneeflock (persönlich, in der Pfarrkanzlei Gamlitz, telefonisch unter 0676 / 87 42 62 50) oder via E-Mail unter rschneeflock@gmail.com.

*Auf eine tolle Fahrt freut sich
Pfarrer Robert Schneeflock*



Pfarrreise des Seelsorgeraumes Südsteirisches Weinland nach Kroatien/Bosnien

Termin: 6. bis 8. Oktober 2026

Bei dieser Reise, die auch als Exkursion betrachtet werden kann, wollen wir bei der Hinfahrt ein paar Einblicke in die kroatische Hauptstadt Zagreb gewinnen. Anschließend tauchen wir in das bosnische Grenzgebiet ein, welches in den 90er Jahren durch den Jugoslawien-Krieg viel Leid und Elend erfahren hat. In der Nähe von Bosanski Brod liegt der Ort Kolibe, dessen Kirche mithilfe der Pfarre St. Veit und einigen anderen südsteirischen Pfarren komplett nach dem Krieg aufgebaut wurde. Neben Besichtigungen sollten Geselligkeit und bosnische Kulinarik nicht zu kurz kommen.

Reiseprogramm:

Dienstag, 06.10.2026: Anreise

Abfahrt um 06:30 Uhr Kirchenparkplatz St. Veit/V.
Über Spielfeld und Ptuj geht es nach Zagreb. Hier werden wir bereits zu einer Stadtführung durch die kroatische Hauptstadt erwartet. Nach einer Kaffeepause geht es weiter nach Bosanski Brod. Bezug der Zimmer im Hotel Onyx. Bosnisches Abendessen und gemütlicher Ausklang.

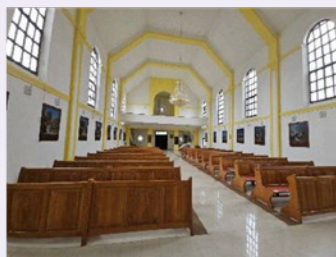


Mittwoch, 07.10.2026: Rundfahrt

Nach dem Frühstück, unternehmen wir eine Rundfahrt mit Pfarrer Ilija Marinovic. Wir werden die Orte Derventa, Kolibe, Velika Brusnica und Novo Selo besuchen. Bosnisches Abendessen und gemütlicher Ausklang.

Donnerstag, 08.10.2026: Heimreise

Heute werden wir nach dem Frühstück wieder unsere Koffer in den Bus verladen. Anschließend fahren wir nach Slavonski Brod zur Stadtführung und Mittagessen. Danach Heimreise mit kleinen Pausen in die Südsteiermark. Ankunft in St. Veit: ca. 17:30 Uhr



Preis pro Person im DZ: € 225,--

Preis pro Person im EZ: € 250,--

Folgende Leistungen sind im Preis inkludiert:

Fahrt im bequemen Reisebus von  **Kerngast Reisen**, Stadtführung in Zagreb, 2x Nächtigung im Hotel mit Frühstück, drei warme Mahlzeiten incl. Getränke sowie die Rundfahrt am zweiten Tag

WICHTIG: Ein gültiger Reisepass oder Personalausweis ist unbedingt erforderlich!
(Bitte beachten Sie auch, dass der Pass noch eine Gültigkeit von 3 Monate nach Ausreise aufweisen muss!)

**Anmeldung und Bezahlung des gesamten Betrages ab sofort in der
Pfarrkanzlei St. Veit i.d.S. (Mo, 8.00-12.00 Uhr und Freitag, 14.00-18.00)**

Danke und Alles Gute!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei **Erwin Url**, der mit uns die letzten Jahre bei uns im Seelsorge-raum als Pastoralreferent bzw. als Handlungsbevollmächtigter für Pastoral verbracht hat. Mit seiner ruhigen Art hat er seine Aufgaben gut gemeistert und unterschiedlichste pastorale Erfahrungen sammeln dürfen. Auch wenn die Pfarren unseres Seelsorge- raumes räumlich nicht allzu weit voneinander entfernt sind, gibt es doch unterschiedliche Mentalitäten, Herausforderungen und Gegebenheiten. In jeder dieser Pfarren hat er seine Zuständigkeiten treu und gewissenhaft erfüllt.

Gottseidank wird Erwin uns auch als (bald) Diakon etliche Monate unterstützen können. An Wochenenden kann er da und dort – wenn er früh genug verständigt wird – auch Taufen oder Trauungen übernehmen. Für die nächsten Monate – er befindet sich schon auf der Zielgeraden hin zur Priesterweihe – wünschen wir ihm von Herzen Alles Gute!

Pfarrer Robert Schneeflock



Vorstellung

Barbara Kriechbaum wird neue Pastoralverantwortliche für unseren Seelsorge-raum



Grüß Gott!

Es ist mir eine Freude, mich als neue Pastoralreferentin im Seelsorge-raum vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Barbara Kriechbaum, ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Wildon.

Nach dem Besuch der Volksschule in Laubegg (Gemeinde Ragnitz) führte mein weiterer schulischer Weg nach Graz zu den Ursulinen. Anschließend studierte ich an der Karl-Franzens-Universität Selbstständige Religionspädagogik. In meinen ersten drei Dienstjahren war ich im damaligen Pfarrverband Graz-St. Leonhard-Ragnitz-Kroisbach zuerst als pastorale Mitarbeiterin und danach als Pastoralpraktikantin tätig. Parallel dazu habe ich auch das Unterrichtspraktikum im Fach Religion am Gymnasium der Ursulinen absolviert und eine Ausbildung zur Eltern-Kind-Gruppenleiterin gemacht.

2018 begann ich im Südwesten von Graz im Pfarrverband Straßgang-St. Elisabeth als Pastoralassistentin. Mit der Seelsorge-raumwerdung wurde ich zur Pastoralreferentin und im Jahr 2021 auch zur Handlungsbevollmächtig-

ten für die Pastoral im Seelsorge-raum Graz-Südwest. Bis zu meiner Karenz im Jahr 2024 lagen meine beruflichen Schwerpunkte vor allem in der Kinder-, Jugend – und Schulpastoral.

Bei Ihnen im Seelsorge-raum Südsteirisches Weinland werde ich nun ab 1. September für 12 Stunden in Elternteilzeit arbeiten und Mst. Mag. Erwin Url als Handlungsbevollmächtigte für Pastoral im Führungsteam nachfolgen.

Ich freue mich bereits sehr, mit vielen von Ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen sowie auf das gemeinsame Arbeiten und Feiern!

Ihre neue Pastoralverantwortliche

Barbara Kriechbaum

Kontaktinformationen

Barbara Kriechbaum, BA MA
Pastoralverantwortliche im
SR Südsteirisches Weinland
barbara.kriechbaum@graz-seckau.at
0676/87 42 64 50
Büro: Mo & Fr (9–15 Uhr) im ZIB
St. Nikolai/Dr.

Lange Nacht der Kirchen im Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland

Der Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland beteiligt sich jedes Jahr an der Langen Nacht der Kirchen. Heuer fand die Veranstaltung in der Pfarre St. Veit am Vogau statt.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des „Grazer Nachtwächters“ Albin Sampel, der aus St. Veit stammt. Nach der Heiligen Messe führte er die Besucherinnen und Besucher durch den Ort und erzählte dabei spannende Geschichten und Sagen aus der Region.

Anschließend lud Rudi Pauli zu einer Führung durch die barocke Pfarrkirche St. Veit am Vogau ein. Darüber hinaus erwartete die Gäste ein vielfältiges Programm mit Messweinverkostung, Kaffeestand, Kinderschminken, Steckerlbrot, einer Bibelecke sowie dem MUT.Rad – einem biblischen Millionenrad – und den MUT.Proben, bei denen Tasten, Riechen und Schmecken im Mittelpunkt standen. Nach der feierlichen Abschlusswortgottesfeier auf der Pfarrwiese klang der Tag in geselliger und heiterer Atmosphäre aus.

Markus Artinger



Marienmonat Mai

Maria gilt als Sinn – und Urbild der Kirche, ihr JA sollte das JA der Kirche sein. Und ihr JA kann ermutigen zu einem eigenen JA (Bibelstelle: Lukas 1,26 f)

JA zu sagen zu den Herausforderungen und Zumutungen des Lebens.

JA zu sagen zu Veränderungen, die Angst machen.

JA zu sagen zu Gott und zum eigenen Weg.

Wir stellen Maria, die Mutter Jesu, als unsere Fürsprecherin bei Gott in unsere Mitte.



Menschen kommen in Bewegung und begegnen sich bei den Maiandachten in der Pfarrkirche ...



... oder bei der Segnung des Steingruber-Marterls mit anschließender Maiandacht.

Erstkommunion in Ehrenhausen



Namen der Kinder:

Luca, Dominic, Rosa, Luisa, Lukas, Matthias, Marvin, Simon, Marcel L., Marcel W.

„Den Duft des Himmels
einatmen“

Herzliche Einladung zur **Hl. Messe mit
Kräutersegnung am 16. August 2026**
um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche.



Firmung 2026



Meine liebe Firmgruppe!

Ich wünsche euch von Herzen alles Gute für euren weiteren Weg. Es war für mich etwas ganz Besonderes, euch auf diesem Stück eures Lebens begleiten zu dürfen. Ihr seid eine tolle, einzigartige Truppe voller Herz, Stärke und so viel Potenzial.

Bewahrt euch euren Glauben, eure Träume und euren Mut, euren eigenen Weg zu gehen. Auch wenn nicht immer alles leicht ist, vergesst nie, wie wertvoll ihr seid und dass ihr niemals allein seid.

Ich bin unglaublich stolz auf euch und werde euch in ganz lieber Erinnerung behalten.

Gottes Segen begleite euch heute, morgen und auf all euren Wegen.

*Alles Liebe,
Eure Firm-Begleiterin
Andrea Weber*

Pfarrfest-Ankündigung

Liebe Pfarrbevölkerung von Ehrenhausen, auch in diesem Jahr würden wir uns freuen, wenn Ihr uns mit Kuchen und Kleingebäck unterstützen würdet!

Wir bitten darum, Eure Mehlspeisen-spenden am **Samstag, 05. September 2026** in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrhaus abzugeben – Herzlichen DANK!

*Pfarrer Mag. Robert Schneeflock
und der PGR Ehrenhausen*



Neuer liturgischer Mitarbeiter als Wort-Gottes-Feier-Leiter: Herr Wolfgang Haselbacher

Und Gott gab uns sein Wort – Wort-Gottes-Feiern erhalten ihren Wert und ihre Würde vom Wort her, das Gott den Menschen gab.

„Ich heiße Wolfgang Haselbacher, bin 52 Jahre alt und wohne mit meiner Ehefrau Alexandra und unseren 4 Kindern in Obervogau.

Meine Kindheit verbrachte ich gemeinsam mit meinen Eltern, meinem Bruder und meiner Großmutter in Seggauberg (Schöneegg) und später in Tillmitsch. Dank der Unterstützung meiner Eltern konnte ich zunächst eine humanistische Ausbildung im Bischöflichen Gymnasium in Graz und später eine technische Ausbildung an der HTBLA und Fachhochschule in Pinkafeld besuchen.

Mit dem Schulbesuch meiner Kinder wuchs auch unsere Verbundenheit zur Pfarrkirche Ehrenhausen. Durch die Einladung des damaligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hr. Herbert Schigan begann ich als Kommunionhelfer in der Pfarre mitzuwirken. Zusätzlich durfte ich als Lektor das Wort Gottes vor der Gemeinde verkünden.

Durch die absolvierte Ausbildung und das bischöfliche Dekret ist es mir nun möglich, auch Wort-Gottes-Feiern in der Pfarrkirche Ehrenhausen mitzugestalten. Für dieses Vertrauen und diese ehrenvolle Aufgabe bin ich sehr dankbar.

Ich bitte um Gottes Segen und freue mich über Ihren Besuch und Ihr Mitfeiern.

Gleichzeitig bitte ich Sie schon jetzt um Ihre Bereitschaft, Ihre Unterstützung und Ihr aktives Mitgestalten bei den zukünftigen Wort-Gottes-Feiern in unserer wunderschönen Pfarrkirche Ehrenhausen.“



Lieber Wolfgang,

danke für Deine Bereitschaft, dich im Pfarrleben einzubringen!

Wir wünschen Dir viel Freude, Akzeptanz und Gottes Segen für diesen besonderen Dienst.

Der PGR Ehrenhausen

Sommer: Freie Zeit Gefüllte Zeit Gefühlte Zeit

Wir kennen, Gott sei Dank, diese gefüllte Zeit, die uns so richtig guttut.

Ein schönes Zusammensein, ein wunderbares Naturerleben, aufbauende Gedanken aus einem Buch, einem Gespräch, oder der Begegnung einer uns fremden Kultur oder Lebensweise.

Wunderbare Momente, ein gefühlter Friedensmoment,

ein gefühlter Zufriedenheitsmoment, ein gefühlter Zweisamkeitsmoment,

ein gefühlter Dankbarkeitsmoment, ein gefühlter Tag voller Lebendigkeit und Freude.

Der Sommer wird zum schönen **Atem holen**, zum **Aufatmen**.

Nehmen wir Gottes **Atem** immer wieder neu in uns auf.

Alles Liebe über die Sommermonate, wünscht Ihnen Ihre Pfarre.

Olga Gluschitsch

FLOHMARKT

für KINDERARTIKEL

Samstag, 21.11.2026
Freizeitzentrum Ehrenhausen

Baby- und Kinderartikel jeder Art (Winterkleidung, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen, Autokindersitze, etc.)

Interessierte Verkäufer dürfen sich gerne per WhatsApp (0664 1309931 – Nicole Hödl-Edegger oder 0664 1583001 – Raffaella Trunk) melden. Bitte um zeitnahe Anmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl!

Auf Ihr Kommen freut sich der WR / PGR der Pfarre Ehrenhausen!

Gamlitz

TAUFEN

Timo KROFITSCH
Nelio MATHY
Marie LEDINEGG
Maja Marie GSCHAIDER
Klara Margaretha FABIAN
Felix MAIER-PONGRATZ
Leon August GÖDL
Luisa NOVACEK
Mia Sophie SCHMÖLZER

TRAUUNGEN

Brigitte HACK & Matthias Josef PRUMOFSKY BED
Silvia Cornelia KRANNER & Martin HRASTNIK
Monika STERNAD BED MED & Roland STERNAD
Martina KÖGL & Thorsten Stefan MAURER

VERSTORBENE

Josef PERKO *1953
Johann CHRISTIAN-ZECHNER *1938
Karl STRAUSS *1942
Klaus Johann PRATTES *1967
Johanna SKERGETH *1951
Stefanie FELBER *1943
Theresia DRAXLER *1931
Christine EGGER *1959
Gerlinde MARHÖFLER *1965

Ehrenhausen

TAUFEN

Hannah-Sophie GIGERL
Sophie STURM
Thomas MOSHAMMER

TRAUUNGEN

Carina SCHILLHUBER & Patrick MOSER
Selina Maria & Dominik Marcel KLAMMINGER

VERSTORBENE

Horst HERMANN *1939
Margarete GÜNTHER *1957
Konrad MACEK *1953
Karl Heinz MARKO *1964
Hildegard POINTNER *1939

Spielfeld

TAUFEN

Marie Sophie FUCHS
Adele Laetitia ZWEIKER
Simon RATH

TRAUUNGEN

Melanie Sonja SCHWEINZER
BSc MSc
& Stefan Günther LUKAS

Erstkommunion 2026

Die Kinder der 2a Klasse sind:

Raphael Caesar
Maximilian Haring
Raphael Hiebler
Maximilian Hrastnik
David Kovacic
Maximilian Pall
Mira Piskovic
Ella Prügger
Linda Prumofsky
Christian Riedl
Janes Schwenter
Alma Skoff



Die Kinder der 2b Klasse sind:

Florentina Gabardi
Annalena Höfler
Arthur Jurschitsch
Jana Koch
Nico Kothleitner
Timo Mathiesen
Marcel Muster
Karl Leopold Riegelneegg
Luca Schauer
Noel Schauer
Chaviano Simpson
Xaver Wernig-Musger



Erst- kommunion in Ratsch

Luis Dobai
Vincenz Hammer
Samuel Maitz
Hannah Wrumec

Firmung 2026



1. Gruppe: Lenia Sabathy, Maximilian Murko, Fabio Mayer, Alexander Adam, Angelina Ebenwalder, Mika Schwenter, Felix Wratschko, Leon Vodenik, Jonas Büchsenmeister, Christoph Muster, Johannes Strauss, Artur Bogner, Simon Mair, Maximilian Hohler, Sebastian Dreisiebner, Alexander Sabathy, Johannes Steiner



2. Gruppe: Laurent Kreuhsler, Manuel Habijanic, Maximilian Gabardi, Nina Oswald, Saphira Baumann, Carolyn Kröll, Anna Meixner, Marlene Mörth, Philippa Sabathi, Lea Schimautz, Jana Serschen, Gabriel Mathoy, Katarina Tezak, Claudia Steiner

Jugendrotkreuz Gamlitz – Niemand ist zu klein, um im Notfall groß zu handeln!

Du hast Lust auf Action, spannende Ausflüge und ein cooles Team? Dann bist du bei unserer neuen Jugendgruppe in Gamlitz genau richtig!

Ab Herbst 2026 treffen wir uns regelmäßig mittwochabends zu abwechslungsreichen Gruppenstunden. Gemeinsam entdecken wir die Welt der Ersten Hilfe, erleben tolle Abenteuer und haben miteinander jede Menge Spaß.

Erste Schnupperstunde:

- 📅 Mittwoch, 9. September 2026,
17:00–19:00 Uhr, für alle
zwischen 9 und 16 Jahren
- 📍 Pfarrsaal Gamlitz
(Kirchengasse 1, 8462 Gamlitz)
- 🗉 Bei Interesse bitten wir um
eine unverbindliche Voranmel-
dung bei den Jugendgruppen-
leiter:innen:
- Lukas Verwüster:
0664 / 329 23 92
 - Johanna Welser:
0664 / 262 80 36

Wir freuen uns auf dich! :-)



FÜR ALLE ZWISCHEN
9 UND 16 JAHREN

**09.09.
17–19 UHR**

**Jugendrotkreuz-
Schnupperstunde im
Pfarrsaal Gamlitz**

Pfarrfest Gamlitz 2026

Trotz enormer Hitze feierte Gamlitz ein unvergessliches Pfarrfest. Zahlreiche Besucher strömten zusammen, um Gemeinschaft zu leben und das bunte Programm zu genießen. Der Schatten der Bäume im Park zwischen Pfarrkirche und Pfarrhaus zeigte die Wirkung von natürlichem Schatten.

Ein besonderer Dank gilt den unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz hinter den Kulissen, am Grill und an den Ständen wäre dieses Fest bei den extremen Temperaturen nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns auf 2027!

Christian Hofmann



Einladung

EHEJUBILÄUM- GOTTESDIENST

Sonntag, 25. Oktober 2026,
9 Uhr, Pfarrkirche Gamlitz

Wir laden alle Ehepaare der Pfarre Gamlitz, die heuer ein Jubiläum feiern, zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Ehejubiläen: 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Jahre und ab 60 jährlich.

Da wir Sie im Anschluss an den Gottesdienst auch zu einer Agape in den Pfarrsaal einladen möchten, bitten wir um Ihre Anmeldung. Sie können sich telefonisch, über E-Mail oder SMS bis spätestens 15. Oktober in der Pfarrkanzlei anmelden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Tel: 03453 2381

Mobil 0676 8742 6890

E-Mail: gamlitz@graz-seckau.at



Einladung zum

Pfarrfest

der Pfarre Spielfeld

am Sonntag, dem
20. September 2026

- 10.00 Uhr Festgottesdienst
- im Haus der MUSIK
- anschließend gemütliches Beisammensein
- bis 13.00 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Spielfeld
- ab 13.00 Uhr Unterhaltungsmusik



Für das Pfarrfest bitten wir wieder um Mehlspeisen-Spenden, welche am Samstag, den 19. September von 09.00 bis 11.00 Uhr im Haus der Musik abgegeben werden können.

Ein herzliches Vergelt's Gott schon im Voraus!

Fassadensanierung der Pfarrkirche Spielfeld

Im Mai wurde mit der Sanierung der Fassade unserer Kirche begonnen. Die Arbeiten gehen zügig voran. Um die Kosten zu tragen hat der PGR schon einige Aktionen gestartet: Eine Metten-Sammlung, Basare, Kinderfasching und den „Baustein“-Weinverkauf, wofür uns von unseren Weinbauern der Wein gespendet wurde.



Pause wurden alle Besucher:innen zu einer kleinen Agape gebeten. Schlußendlich bedankte sich auch die Geschäftsführende Vorsitzende des PGR, Regina Schlager, bei allen Künstler:innen für ihre so tollen Leistungen mit keinen Geschenken. Dieses Benefizkonzert war ein weiterer Baustein zur Finanzierung der Renovierung unserer Kirche, und wir sagen nochmals ein großes Dankeschön allen Gästen und großzügigen Spender:innen sowie auch allen Helfer:innen bei der Agape!

→ Nachdem der Weinverkauf als Baustein zur Kirchenfassadenrenovierung — Nochmals vielen herzlichen Dank an unsere Spielfelder Weinbauern für die Weinspenden! — so gut verlaufen ist, gab es eine weitere Aktion zur Unterstützung dieses großen Vorhabens:

Benefizkonzert

Am 17. Juni 2026 fand ein von Dietmar Bresnig initiiertes Benefizkonzert mit dem Schulchor unserer Volksschule Spielfeld und dem Chor „Total Vokal“ der Pfarre Straß in unserer Pfarrkirche Spielfeld statt. Unser Herr Pfarrer Robert Schneeflock begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich schon im voraus bei allen Mitwirkenden. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, alle lauschten voll Begeisterung den Darbietungen der Chöre! Frau Direktor Kathrin Zdarsky der Volksschule Spielfeld las zwischen den Liedern berührende Texte. In der



Weitere Aktionen werden noch gestartet, wofür wir um Ihre Hilfe und Unterstützung bitten.

WR Gerlinde Duh
Gschf. Vors. Regina Schlager

Danke für den Dienst am Altar!

Am 19. 5. verabschiedeten wir unsere beiden Minis Laura und Jasmin Koller in die „Minipension“. Wir sagen ihnen ein herzliches Dankeschön für ihren jahrelangen Einsatz als unsere fleißigen Minis in Spielfeld.

Wir haben die Jahre über in den Ministunden viel geübt, gesungen, gelacht, Aktionen, Ausflüge mitgemacht, und nun, da die beiden zur Firmung kamen, beendeten sie ihren Dienst am Altar.

Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Liebe und Gute, viel Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen!

Im Namen der Pfarre und in meinem Namen, ein herzliches Danke!

Eure Regina Schlager



Maiandachten in Spielfeld

Ein herzliches Dankeschön Mag. Markus Artinger und Diakon Michael Marfjana, die mit uns die Maiandachten gefeiert haben. Danke der Familie Lieb, der Frauenrunde und dem Pfarrgemeinderat für das Bereitstellen der Agapen.

Danke Herrn Anton Baader, der uns den Ausflugsanhänger zur Verfügung gestellt hat, damit wir trotz Regens die Maiandacht feiern konnten.

Danke der Bläsergruppe des Musikvereins Spielfeld für die musikalische Umrahmung der Maiandacht in Zieregg.

Gerlinde Duh



Vorschau auf die Pfarrgemeinderatswahl 2027



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Liebe Leserinnen und Leser,
unser Leben gleicht einer Reise.

Pfarrgemeinderatswahl bedeutet, dass am 7. März 2027 eine Wegstrecke zu Ende geht und eine neue beginnt. Zwischenstation. Wer steigt aus und wer steigt ein. Es braucht bisher Erfahrene, die bis zur nächsten Station weiterhin mitwirken. **Es braucht aber auch Neue, die mit ihren Begabungen und Visionen zusteigen.** Meine Begabung ist ein Hinweis auf mein Können und meine Aufgabe. Mensch sein kann ich nicht allein. Ich brauche Menschen, um Mensch werden zu können.

„Mit dir. Gemeinsam.“ So lautet das Motto unserer kommenden Pfarrgemeinderatswahl.

Jede und jeder Einzelne kann sich mit unterschiedlichen Interessen und Begabungen einbringen und wird gehört. Die Pfarre bietet ein weitreichendes Betätigungsfeld (Soziale, ökologische und liturgische Aspekte, das Thema Jugend, Mitarbeit beim Pfarrblatt sowie auch die Gestaltung, Förderung und Koordination des gesamten pfarrlichen Lebens vor Ort.). So wird Synodalität gelebt.

Die Lebendigkeit unserer Pfarre ist trotz des Bemühens unseres Herrn Pfarrers maßgeblich davon abhängig, wie sehr Menschen bereit sind, daran mitzuwirken!

Jeder von uns hat Begabungen und Ideen, die gemeinsam mit anderen zu einem lebendigen Pfarrleben beitragen können. Falls Sie irgendwann gefragt werden sollten, ob Sie für den Pfarrgemeinderat kandidieren wollen, bitte sagen Sie nicht sofort „Nein“ oder „Mithelfen gerne, aber nicht im Pfarrgemeinderat.“ Allein

diese Frage offenbart Ihnen, dass man Ihnen zutraut, mitzugestalten, etwas zu bewegen, Herausforderungen zu erkennen und mit anderen gemeinsam nach guten Lösungen zu suchen. Sie zeigt auch, dass Sie ein Mensch sind, der positiv wirkt und dessen Leistungen anerkannt werden.

Es gibt gute Gründe dafür, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten:

- Mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen Sinnvolles zum Wohl der Menschen in der Pfarre umsetzen zu können.
- Mit Ihrem Engagement wertgeschätzt zu werden und durch gemeinsame Aktivitäten Anerkennung zu erfahren.
- Mit anderen gemeinsam Erfahrungen von Gemeinschaft, spirituellem Erleben und Lebendigkeit teilen zu können.
- Durch das Miteinander auch die Kraft des Glaubens zu erspüren.
- Aus Ihrem Engagement Zufriedenheit und das Gefühl einer sinnvollen Tätigkeit zu gewinnen.

Bitte prüfen Sie, ob Sie für irgendeinen genannten Teilbereich einen persönlichen Zugang erkennen können, und weiters, ob Sie jemand kennen, der oder dem Sie dies zusprechen würden.

Luis Klapsch

Segen zum Start in die Sommerferien

Jedes Kind, jede:r Mitfeiernde bekommt ein kleines Cocktail-Schirmchen als Erinnerung. Dieser Segen kann unter einem großen Regenschirm oder einen Sonnenschirm gesprochen werden. Dazu könnt ihr euch gegenseitig die Hand auf die Schulter legen.

Es ist geschafft! Endlich sind die Ferien da. Ein ganzes Schuljahr liegt hinter uns, und jetzt wartet die Freiheit. Nimm dir einen kleinen Schirm - er soll dich in den nächsten Wochen immer daran erinnern, dass du behütet und geschützt bist. In einem alten Gebet, dem Psalm 91 heißt es:

„Ich sage zu Gott: Du bist meine Zuflucht und meine Burg.
Auf dich vertraue ich.
Gott breitet seine Flügel aus über dich wie einen Schirm,
ganz nahe bei ihm bist du geborgen.“

Guter Gott!
Du bist bei uns auf unserem Lebensweg.
Du willst uns Freude schenken, Erholung und neue Kraft.
Wir bitten dich: Sei bei uns auf allen Wegen, die wir in diesem Sommer einschlagen werden – egal, ob wir weit weg verreisen, zu Hause faulenzen oder einfach nur ausspannen.
Du bist unser Schutz und Schirm.
Halte deine Hände über uns und behüte uns.
Segne uns und unsere Wege in die Ferien.

So segne uns der gütige Gott: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Vgl. KGG 128: Abschießen. Zum Ende eines Schul-/Arbeitsjahres, Karin Granig, Elisabeth Minichshofer-Wöllinger

WITZIG

Was ist ein Keks, der unter einem Baum liegt? – Ein schattiges Plätzchen!

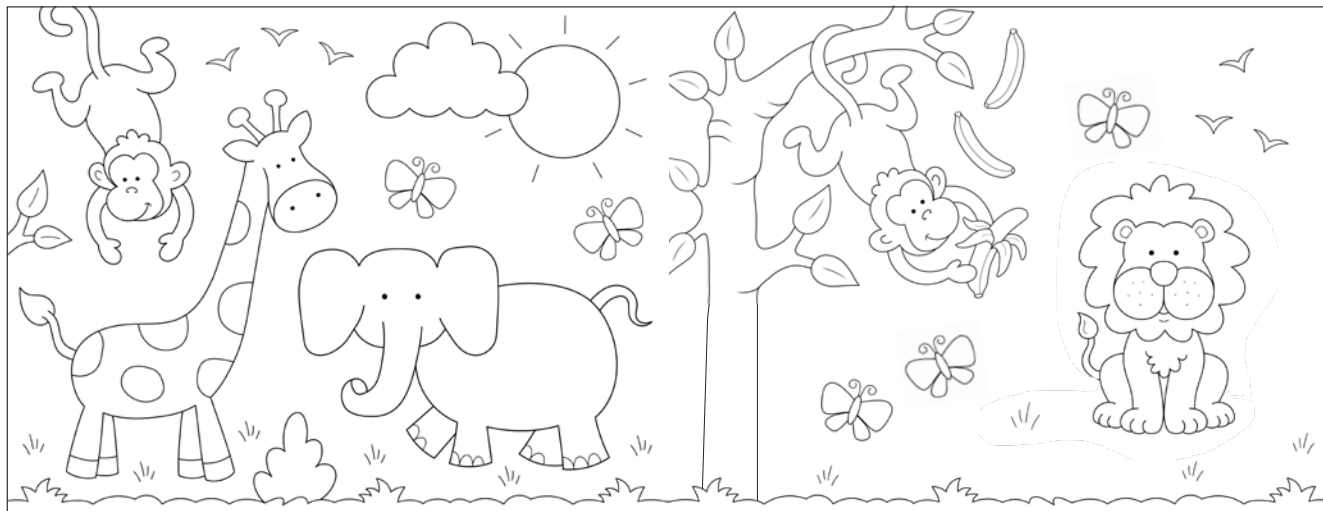
Warum summen Bienen? – Weil sie den Text nicht kennen?

Treffen sich zwei Luftballons in der Wüste. Sagt der eine: „Vorsicht, ein Kaktusssssssssss“

„Mama möchtest du ein Eis?“
– „Nein.“ – „Gut. Jetzt fragst du mich!“

Fragt die eine Schlange die andere: „Sind wir eigentlich giftig?“
Fragt die andere: „Wieso?“ –
„Weil ich mir gerade auf die Zunge gebissen habe!“

Was liegt am Strand und hat schlechte Laune? –
Eine Miesmuschel



TERMINKALENDER

12.07. Sonntag	10.08. Montag	04.09. Freitag
Gamlitz: 9.00 Uhr Wortgottesfeier	Ratsch/ Urbanikapelle: 18.30 Uhr Heilige Messe	Gamlitz: 5.30 Uhr Morgenlob, 18.30 Uhr Heilige Messe
Ehrenhausen: 10.00 Uhr Feldmesse der Freiwilligen Feuerwehr am Stauder-Platz	11.08. Dienstag	05.09. Samstag
Spielfeld: 10.30 Uhr Wortgottesfeier	Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Anbetungsstunde ; Seniorenachmittag entfällt! – Sommerpause	Ehrenhausen: Heilige Messe entfällt!
14.07. Dienstag	13.08. Donnerstag	06.09. Sonntag
Gamlitz: Seniorenachmittag entfällt! – Sommerpause	Gamlitz: 14.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenheim	Gamlitz: Heilige Messe entfällt! Einladung zur Mitfeier in Ehrenhausen
16.07. Donnerstag	15.08. Mariä Himmelfahrt	Ehrenhausen: 10.00 Uhr Heilige Messe/ Pfarrfest Ehrenhausen
Wallfahrt nach Maria Lussari Achtung geänderte Abfahrtszeit! Abfahrt: 5.30 Uhr, Sportplatz Gamlitz	Spielfeld: 10.30 Uhr Heilige Messe mit Kräutersegnung , Abendmesse entfällt!	Spielfeld: Heilige Messe entfällt! Einladung zur Mitfeier in Ehrenhausen
18.07. Samstag	16.08. Sonntag	07.09. Montag
Spielfeld: 18.30 Uhr Heilige Messe	Gamlitz: Einbetsonntag 8.50 Uhr Sammlung der Einbetenden am Peter-und-Paul-Platz; 9.00 Uhr Heilige Messe mit Kräuter- segnung	Ratsch/ Urbanikapelle: 18.30 Uhr Heilige Messe
19.07. Sonntag	Ehrenhausen: 10.30 Uhr Heilige Messe mit Kräutersegnung	08.09. Dienstag
Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe	22.08. Samstag	Gamlitz: Seniorenachmittag entfällt! Sommerpause
Ehrenhausen: 10.30 Uhr Heilige Messe	Ehrenhausen: 18.30 Uhr Heilige Messe	12.09. Samstag
25.07. Samstag	23.08. Sonntag	Spielfeld: 18.30 Uhr Heilige Messe
Ehrenhausen: 18.30 Uhr Heilige Messe	Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Pfarrcafé	13.09. Sonntag
26.07. Sonntag	Spielfeld: 10.30 Uhr Heilige Messe	Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe
Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe	25.08. Dienstag	Ehrenhausen: 9.30 Uhr Anbetungs- stunde , anschl. Heilige Messe
Spielfeld: 10.30 Uhr Heilige Messe	Pfarrwallfahrt nach Mariazell Abfahrt/ Sportplatz Gamlitz: 5.45 Uhr Abfahrt/ Kirche Ehrenhausen: 6.00 Uhr Abfahrt/ Bahnhof Spielfeld: 6.15 Uhr	Diakonweihe Erwin Url im Grazer Dom
01.08. Samstag	27.08. Donnerstag	19.09. Samstag
Spielfeld: Heilige Messe entfällt!	Gamlitz: 18.30 Uhr Sommertagesdienst	Ehrenhausen: 18.30 Uhr Heilige Messe
02.08. Sonntag	29.08. Samstag	20.09. Sonntag
Gamlitz: 9.00 Uhr Wortgottesfeier	Spielfeld: 18.30 Uhr Heilige Messe	Gamlitz: Heilige Messe entfällt! Einladung zur Mitfeier in Spielfeld
Ehrenhausen: 10.30 Uhr Wortgottes- feier	30.08. Sonntag	Ehrenhausen: Einladung zur Mitfeier in Spielfeld
03.08. Montag	Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe	Spielfeld: 10.00 Uhr Heilige Messe/ Pfarrfest Spielfeld
Ratsch/Urbanikapelle: Heilige Messe verschoben!	Ehrenhausen: 10.30 Uhr Heilige Messe	26.09. Samstag
04.08. Dienstag	01.09. Dienstag	Spielfeld: 18.30 Uhr Heilige Messe
Spielfeld: Seniorentreff entfällt! Sommerpause	Spielfeld: 14.00 Uhr Seniorentreff	27.09. Sonntag
08.08. Samstag		Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe/ Erntedank
Ehrenhausen: 18.30 Uhr Wortgottes- feier		Ehrenhausen: 10.30 Uhr Wortgottes- feier
09.08. Sonntag		
Gamlitz: 9.00 Uhr Wortgottesfeier		
Spielfeld: 10.30 Uhr Wortgottesfeier		

02.10.	Freitag
Gamlitz: 5.30 Uhr Morgenlob 18.30 Uhr Heilige Messe	
03.10.	Samstag
Ehrenhausen: 18.30 Uhr Heilige Messe	
04.10.	Sonntag
Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe	
Spielfeld: 10.30 Uhr Heilige Messe/ Erntedank	
05.10.	Montag
Ratsch/ Urbanikapelle: 18.30 Uhr Heilige Messe/ Erntedank	
06.10.	Dienstag
Spielfeld: 14.00 Uhr Senioren- nachmittag	
10.10.	Samstag
Spielfeld: 18.30 Uhr Heilige Messe	
11.10.	Samstag
Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe	
Ehrenhausen: 10.30 Uhr Heilige Messe/ Erntedank	
13.10.	Dienstag
Gamlitz: 14.00 Uhr Seniorennachmittag	
15.10.	Donnerstag
Ehrenhausen: 18.30 Uhr Sternenkindergottesdienst	
17.10.	Samstag
Ehrenhausen: 18.30 Uhr Heilige Messe	
18.10.	Sonntag
Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe/ Weltmissionssonntag	
Spielfeld: 10.30 Uhr Heilige Messe	
22.10.	Donnerstag
Gamlitz: 18.30 Uhr Offlinekreis für den Seelsorgeraum	
24.10.	Samstag
Spielfeld: 18.30 Uhr Heilige Messe	
25.10.	Sonntag
Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe/ Ehejubiläum	
Ehrenhausen 10.30 Uhr Wortgottesfeier	

31.10.	Samstag
Ehrenhausen: 18.30 Uhr Heilige Messe	
01.11.	Sonntag, Allerheiligen
Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Gräbersegnung	
Ehrenhausen: 14.00 Uhr Andacht am Friedhof/ Gräbersegnung	
Spielfeld: 10.30 Uhr Heilige Messe, 14.00 Uhr Andacht am Friedhof/ Gräbersegnung	
02.11.	Montag, Allerseelen
Ratsch/ Urbanikapelle: 18.30 Uhr Heilige Messe	
Spielfeld: 18.30 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen der Pfarre	
03.11.	Dienstag
Spielfeld: 14.00 Uhr Seniortreff	
05.11.	Donnerstag
Gamlitz: 18.30 Uhr Offlinekreis im Seelsorgeraum	
06.11.	Freitag
Gamlitz: 05.30 Uhr Morgenlob; 18.30 Uhr Heilige Messe	
07.11.	Samstag
Spielfeld: 18.30 Uhr Heilige Messe	
08.11.	Sonntag
Gamlitz: 09.00 Uhr Heilige Messe	
Ehrenhausen: 10.30 Uhr Heilige Messe	
10.11.	Dienstag
Gamlitz: 14.00 Uhr Seniorennachmittag	
14.11.	Samstag
Gamlitz: Tag der liturgischen Dienste 18.30 Uhr Heilige Messe	
Ehrenhausen: Abendmesse entfällt!	
15.11.	Sonntag
Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe	
Spielfeld: 10.30 Uhr Heilige Messe	
21.11.	Samstag
Spielfeld: 18.30 Uhr Heilige Messe	

22.11.	Sonntag, Christkönig
Gamlitz: 9.00 Uhr Heilige Messe/ Firmvorstellung	
Ehrenhausen: 10.30 Uhr Heilige Messe/ Firmvorstellung	

Jeden 1. Freitag im Monat Krankenkomunion

Sollten Sie einen Kommunionbesuch
zu Hause wünschen, melden Sie sich
bitte in der Pfarrkanzlei.

Änderungen, Satz – und Druckfehler vorbehalten!
Bitte beachten Sie für weitere und jeweils ganz
aktuelle Informationen auch den wöchentlichen



Aushang im Schaukasten der
Pfarren, die Verlautbarungen in den
Sonntagsmessen und die Gottes-
dienstordnung auf der Website
gamlitz.graz-seckau.at

SPENGLEREI **HöDL** GmbH



An der Mur 2a | 8472 Vogau
Tel.: 03453 / 3001 | Fax: DW 4
E-Mail: hoedl.spenglerei@aon.at

IHR PARTNER FÜR:



Bauspenglerarbeiten jeder Art



PREFA – Dächer



VELUX Dachflächenfenster



PREFA - Hochwasserschutz